



Bedienungsanleitung – 105000 Fischfinder

Seite 1

Produktübersicht

Der Fischfinder wurde unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Anglers entwickelt. Er kann im Fluss, See oder Meer eingesetzt werden.

Mit Hilfe des Fischfinders können Sie die Standorte der Fische lokalisieren und die Wassertiefe bestimmen. Fischschwärme können nachgewiesen werden – bei Bedarf gibt das Gerät einen „Fischalarm“ sobald ein Fisch geortet wird.

Seite 2

Funktionsweise des Sonars

Die Sonar Technologie basiert auf der Funktion von Schallwellen. Das System verwendet dabei Sonar Technologie um die Bodenstrukturen/Konturen und die Gewässertiefe zu ermitteln. Der Geber sendet Schallwellen in Richtung Gewässergrund. Zwischen Signalabgabe und Reflektion des Signals an einem Objekt unter Wasser wird eine Zeitmessung durchgeführt. Durch diese Zeitmessung des reflektierenden Signals wird der Standort, die Größe sowie die Zusammensetzung eines Objektes (z.B. Fisch, Baumstumpf) an den Fischfinder wiedergegeben.

Seite 3

Displayansicht

- 1 Gewässertiefe
- 2 Sensibilitätsanzeige
- 3 Batteriesparmodus ein/aus
- 4 Hintergrundbeleuchtung ein/aus
- 5 Fischalarm ein/aus
- 6 Batterieanzeige
- 7 Anzeige der Fischtiefe
- 8 Anzeige des Fischstandortes

Seite 4

Bedienung und Einstellungen

4.1 Stromversorgung ein/aus

Ziehen Sie den Batteriedeckel auf der Rückseite zurück und legen Sie 4 Batterien vom Typ AAA in das Gerät ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Reihenfolge der Batterien wie im Batteriefach angegeben. Danach schließen Sie den Batteriedeckel wieder.

Um den Fischfinder einzuschalten, halten Sie die Power Taste in der Mitte des Gerätes für ca. 1 Sekunde gedrückt. Um den Fischfinder wieder auszuschalten, drücken Sie die Power Taste in der Mitte des Gerätes bei eingeschaltetem Gerät für ca. 3 Sekunden.

Den Simulationsmodus aktivieren Sie bei ausgeschaltetem Gerät durch drücken der Power Taste für ca. 5 Sekunden. Zum Beenden der Simulation Power Taste erneut für ca. 1 Sekunde betätigen.

Seite 5

Anmerkung: Das Gerät muss nach der Simulation ausgeschaltet werden um danach im normalen Betriebsmodus fortfahren zu können.

Automatische Abschaltung: Das Display schaltet sich automatisch ab, sobald die Tiefenanzeige 5 Minuten lang 0m Gewässertiefe anzeigt.

4.2 Funktionseinstellungen

Schalten Sie das Gerät ein. Drücken Sie die Taste Setup und halten diese für ca. 3 Sekunden gedrückt. Zunächst blinkt die Sensibilitätseinstellung. Durch erneutes Drücken der Setup Taste verändern Sie die Einstellung. Durch Drücken der Enter Taste springen Sie im Menüpunkt weiter zur Einstellung Batteriesparmodus, Hintergrundbeleuchtung, Fischalarm.

Veränderungen der Einstellungen nehmen Sie wie beschrieben mit der Setup Taste vor und bestätigen mit der Enter Taste. Wenn Sie 5 Sekunden lang keine Taste drücken, springt der Fischfinder in den normalen Betriebsmodus zurück.

4.3 Einstellung der Tiefenmessung

Schalten Sie das Gerät ein. Drücken Sie die Tasten Setup und Enter gleichzeitig für mehr als 5 Sekunden. Die Anzeige für M (=Meter) und FT (=Fuß) beginnt zu blinken. Wechseln Sie zwischen der Einstellung M oder FT durch drücken der Setup oder Enter Taste. Bestätigen Sie die Eingabe durch drücken der Power Taste. Wenn Sie 5 Sekunden lang keine Taste drücken, springt der Fischfinder in den normalen Betriebsmodus zurück.

Seite 6

Anmerkung

Es gibt 5 einstellbare **Sensibilitätsstufen** die Sie auswählen können.

Die Sensibilitätseinstellung kann bei verunreinigten oder tiefen Gewässern erweitert werden.

Die Sensibilitätseinstellung kann bei seichtem Gewässer herabgesetzt werden.

Durch diese Einstellungsmöglichkeit ist eine genauere Fischerkennung möglich.

Die **Hintergrundbeleuchtung** leuchtet permanent sofern die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet ist. Der Stromverbrauch ist wesentlich höher, wenn die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet ist. Daher sollten Sie die Hintergrundbeleuchtung nur bei schlechten Lichtverhältnissen (z.B. Dämmerung, Nacht) eingeschaltet lassen.

Die Hintergrundbeleuchtung leuchtet immer für ca. 3 Sekunden nach, sofern Sie eine Taste gedrückt haben – auch wenn Sie die Hintergrundbeleuchtungsfunktion abgeschaltet haben.

Seite 7

Anmerkung

Um die Lebensdauer der Batterien zu verlängern, kann der Batteriesparmodus eingeschaltet werden wenn Sie lange mit dem Fischfinder arbeiten bzw. sich in ruhigen Gewässern (z.B. See) befinden. Bei eingeschaltetem Gerät kann die Anzeige des Fischfinders aktualisiert werden durch kurzes drücken der Power Taste.

5 Fischanzeige und Tiefenmessung

5.1 Tiefenmessung

Die Tiefenmessung unten links im Display erfolgt nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben und der Sonar Geber sich im Wasser befindet. Die

Tiefenanzeige zeigt „---“ an sofern der Tiefenmessbereich außerhalb dieser Werte liegt: ca. 2 bis 328 Fuß oder 0,6 bis 100 Meter.

Anmerkung

Die Auslesung erfolgt auch in extrem schmutzigem Wasser oder bei stark versandeten oder verschlammtem Gewässeruntergrund. Sonar ist ein Schallsignal, welches im Wasser übertragen wird. Sonar funktioniert nicht in der Luft. Bitte beachten Sie dies wenn Sie den Sonar-Geber ins Wasser lassen. Kleinste Luftblasen an der Unterseite des Gebers können zu falschen Messergebnissen führen.

Seite 8

5.2 Fischanzeige

Der Fischfinder zeigt an, wenn der Sonar-Geber einen Fisch entdeckt hat. Im Display erscheint dieser Fisch als Fischsymbol (siehe auch Abbildung Nr. 7). Die erste Zeile der Fischanzeige auf der rechten Seite des Displays (Balken) zeigt dabei die aktuellsten Information. Die Zeile springt nach links sobald eine neue Bewegung unter Wasser wahrgenommen wird. Die Fischsymbole bewegen sich alle 5 Sekunden.

Anmerkung

Der Fischfinder zeigt eine konstante Bewegung von rechts nach links als Fischsymbol an.

Diese Bewegung spiegelt keine aktuelle Bewegung der lokalisierten Fische dar.

Seite 9

Um die Tiefe der lokalisierten Fische zu ermitteln, lesen Sie die Balken-Anzeige rechts im Display ab. (siehe auch Abbildung Nr. 8). Der Balken ist in zehn Abschnitte aufgeteilt und wird von oben nach unten gelesen. Das oberste Balkenkästchen ist die Nr. 1 – das unterste Balkenkästchen ist die Nr. 10. Wenn z.B. die Gewässertiefe 100 Meter beträgt und die Anzeige befindet sich im 5. Kästchen dann befinden sich die Fische in 50 Metern Wassertiefe unterhalb der Wasseroberfläche.

6. Befestigung des Sonar-Gebers

6.1 Ziehen Sie den schwarzen Gummistopper aus dem gelben Schwimmer heraus. Befestigen Sie den Sonar-Geber in der gewünschten Tiefe unterhalb des gelben Schwimmers durch erneutes feststecken des Gummistopper im Schwimmer. Dabei muss der Mindestabstand von 18 bis 26 cm zwischen Sonar-Geber sowie Schwimmer eingehalten werden. (siehe auch Abbildung Nr. 9). (1 inch = 2,54 cm). Bei einem größeren Abstand zwischen Schwimmer und Geber als 18 cm brauchen Sie nicht auf den Mindestabstand von 18 cm zu achten!

6.2

Lassen Sie den Sonar-Geber sowie den Schwimmer an der gewünschten Stelle ins Wasser.

Um zu werfen nehmen Sie bitte den Sonar-Geber sowie Schwimmer in die Hand und werfen „Unterhand“. Werfen Sie den Sensor nicht durch Hilfe des Kabels. Wenn Sie den Sonar-Geber am Kabel ins Wasser werfen kann dies Schäden zur Folge haben, die nicht repariert werden können. In einem solchen Fall erlischt die Garantie des Herstellers. Bevor Sie auswerfen stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht verdreht ist bzw. nicht um einen Gegenstand gewickelt ist.

6.3

Im Lieferumfang des Fischfinders befindet sich eine Montageplatte mit einer Schraube und einer Flügelmutter zur Befestigung des Sonar-Gebers an einem Boot oder einer Stange. (siehe auch Abbildung Nr. 10 und 11). Der Geber kann an der Montageplatte bis zu einem Winkel von 180 Grad verstellt werden.

Seite 11

Benutzen Sie eine Stange um den Sonar-Geber ins Wasser zu halten (siehe auch Abbildung Nr. 12). Alternativ kann der Sonar-Geber mit einem Schwimmer betrieben werden (siehe auch Abbildung Nr. 13).

Seite 12

Anmerkung

Falsche Anwendung des Fischfinders

Lassen Sie das Kabel nicht auf den Gewässergrund absinken. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich das Kabel am Gewässergrund an Hindernissen verfängt. (siehe auch Abbildung Nr. 14).

Sofern Sie den gelben Schwimmer nicht benötigen, kann dieser vom Kabel abgezogen werden. Lösen Sie dazu den Gummi-Stopper aus dem Schwimmer. Der Schwimmer kann dann vorsichtig am Ende des Kabels über den Stecker gezogen werden. Bitte gehen Sie hierbei äußerst vorsichtig vor um Beschädigungen zu vermeiden.

Seite 13

7 Angeln vom Boot oder Eisangeln

7.1 Angeln vom Boot

7.1.1 Werfen Sie den Sonar-Geber sowie den Schwimmer ins Wasser wie zuvor beschrieben.

7.1.2 Befestigen Sie die Adapterplatte am Bootsheck.

7.1.3 Sonar-Einsatz Messung durch den Bootsboden (z.B. bei GFK-Booten)

Befestigen Sie den Sonar-Geber in ca. 3 cm Wassertiefe im Boot am Boden.

Anmerkung

Wenn während der Methode „Messung durch den Bootsboden hindurch“ die Tiefenanzeige des Fischfinders

„---“ anzeigt setzen Sie den Sonar-Geber bitte direkt ins Wasser um sicherzustellen, dass der Fischfinder einwandfrei arbeitet.

7.2 Eisangeln

Um die besten Ergebnisse beim Eisfischen zu erzielen, sollten Sie ein Loch in das Eis bohren/schlagen. Setzen Sie dann den Sonar-Geber in das Loch (siehe auch Abbildung Nr. 15). Wenn Sie aber das Gewässer unter dem Eis untersuchen möchten, bevor Sie ein Loch in das Eis schlagen gehen Sie wie folgt vor:

Reinigen Sie die Kontaktstelle auf dem Eis für den Geber von Schnee und glätten Sie die Eisfläche. Schütten Sie eine kleine Menge Wasser auf die Kontaktstelle auf dem Eis und setzen den Sonar-Geber auf diese Stelle. Warten Sie bis der Geber auf dem Eis angefroren ist. (siehe auch Abbildung Nr. 16).

Seite 15

Wenn sich Luftblasen zwischen dem Sonar-Geber sowie dem Eis befinden oder unter dem Eis sind kann es sein, dass der Fischfinder nicht korrekt funktioniert. Versuchen Sie in diesem Fall eine andere Stelle auf dem Eis oder schlagen ein Loch in das Eis.

Anmerkung

Um den Sonar-Geber vom gefrorenem Eis loszubekommen ziehen Sie bitte vorsichtig am Geber mit einer Hand. Ziehen Sie auf keinem Fall am Kabel da dieses ansonsten beschädigt werden könnte! Wenn Sie den Geber dennoch nicht losbekommen schütten Sie erneut etwas Wasser auf die Kontaktstelle. Wiederholen Sie den Vorgang mit der Wasserzufuhr bis sich der Geber leicht vom Eis lösen lässt.

Benutzen Sie zur Lösung des Gebers vom Eis niemals Gewalt!

Bei extremen Temperaturen steht die Elektronik sowie das Gehäuse des Fischfinders permanent unter extremer Belastung. Es empfiehlt sich daher den Fischfinder bis zu einer Temperatur von max. Minus 17 Grad Celsius (0 Grad Fahrenheit) zu betreiben. Wenn Sie den Fischfinder nicht benötigen, entnehmen Sie bitte die Batterien aus dem Batteriefach.

Reinigen Sie den Sonar Geber und das Kabel mit sauberem Wasser und trocknen alles bevor

Sie den Fischfinder bei Nichtgebrauch einlagern. Benutzen Sie zur Reinigung keine Chemikalien!!

Seite 16

8 Produkt Spezifikation

Display:	LCD
Hintergrundbeleuchtung:	grüne LED's
Stromversorgung:	4xAAA Alkalie Batterien
Masseinheiten:	Fuß und Meter
Sendewinkel:	45 Grad
Tiefenmessung Max.:	100 Meter
Tiefenmessung Min.:	0,6 Meter
Arbeitstemperatur:	Minus 20 bis Plus 70 Grad

9 Lieferumfang

- 1) Sonar Sender mit Kabel
- 2) Montageplatte
- 3) Edelstahl Schraube
- 4) Edelstahl Flügelmutter
- 5) Befestigungsband

Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Kundenbetreuung gerne zur Verfügung!

Ihr Askari Team!